Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Musikdirektor Professor Alexander Dorn von der Hochschule für Musik ist im Alter von 69 Jahren verschieden. — Der Gesanglehrer am Kaiser Wilhelms-Realgymnasium, Musikdirektor Ernst Hermann Seyffart, ist im 77. Lebensjahr gestorben. Er hat der Anstalt in der Kochstraße 21 Jahre angehört. — Tischlermeister Theodor Lehmann, Wörtherstr. 7, beging mit seiner Frau die goldene Hochzeit. — Die Rettungsmedaille am Bande ist dem Schutzmann Gustav Mahlack vom 43. Polizeirevier in der Köpenicker Straße für eine muthige That verliehen worden. An der Köpenicker Brücke stürzte ein Knabe beim Spielen in den Luisenkanal und hätte sicherlich seinen Tod gefunden, wenn ihm nicht Mahlack sofort nachgesprungen wäre. — Mit einer schweren Schußverletzung wurde der Schneidermeister P. Rolle, Greifswalder Straße 20, auf einer Bank im Friedrichshain aufgefunden. Neben ihm lag ein Zettel, auf dem er ersucht, seiner Frau schonend von dem Vorfall Nachricht zu geben; er scheide aus dem Leben, weil er fühle, daß sich sein Geist umnachte. — Bankbuchhalter Wilhelm Arnhold, 23 Jahre alt, hat sich in seiner Wohnung, Melanchtonstr. 4, im Zustande hochgradiger Nervosität erschossen. — Die Arbeiterwittwe Emilie Herrmann, Möckernstr. 112, welche sich durch Austragen von Zeitungen und durch Stuhlflechten ernährte, verübte Selbstmord, indem sie sich die Pulsadern öffnete. Die 73jährige Greisin litt schon lange an Athemnoth. — Hausdiener Otto Schumann, 23 Jahre alt, wurde im Verlaufe eines Streites mit dem Hausmädchen Anna Kraft von diesem mit kochendem Wasser übergossen und schwer verbrüht. — Kutscher Martin Lukaszyk, Holzmarktstraße 37, gerieth auf der Waldemarbrücke unter seinen Wagen. Nachdem ihm im Krankenhause Bethanien das rechte Bein abgenommen worden war, verstarb er. — Schankwirth Georg Kielmann, Treskowstraße 39, wurde beim Ueberschreiten des Fahrdammes überfahren und getödtet.

Provinz Ostpreußen.

Lyck. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den früheren Postillon Franz Kruck aus Marggrabowa, welcher ein Postpacket unterschlagen hatte und vor einem halben Jahre wegen gleicher Vergehen zu einem Jahre Gefängniß verurtheilt worden war, zusätzlich zu einem Monat Gefängniß.

Memel. Oberförster Wilhelm Luther in Klooschen erhielt die Rettungsmedaille.

Nikolaiken. Zur Stadtverordneten wurden gewählt: Gutsbesitzer Rahn, Forstkassenrendant, Stegmann und Fleischermeister Koeppler.

Regitten. Beim Rangiren wurde auf dem Ostbahnhofe in Braunsberg der Justmann Neumann von hier überfahren und sofort getödtet.

Tilsit. Auf dem hiesigen Gerichtshofe wurde der Tapeziergehilfe Schirmer, welcher den Arzt Dr. Heidenreich ermordet hatte, und die Wittwe Emma Braun aus Neusaß Scheer, welche ihren Mann vergiftete, enthauptet.

Provinz Westpreußen.

Elbing. Der Sohn des Handelsmannes Budweg ist beim Segeln auf der Nogat ertrunken.

Graudenz. Sein 50jähriges Meisterjubiläum beging Schuhmachermeister Ferdinand Rasch, nachdem er bereits am 14. August sein 50jähriges Bürgerjubiläum gefeiert hatte. Die Innung ernannte ihn zum Ehrenmitglied. — Der frühere Gerichtsassistent Nepomuk Henzel von hier ist in Thorn wegen Diebstahls verhaftet worden.

Kamin. Bürgemeister Fuhg hierselbst wurde zum Amtsvorsteher für die Bezirke Damerau und Gr. Zirkwitz ernannt.

Konitz. Stadtrath Theodor Schur, welcher viele Jahre Magistratsmitglied, Kreistagsabgeordneter und Mitglied des Kirchenraths war, ist im 57. Lebensjahre gestorben.

Langfuhr. Bürgermeister a. D. Graupmann, welcher früher viele Jahre Bürgermeister von Mewe war, ist hier gestorben.

Neufähr. Das Fest der diamantenen Hochzeit beging das 90jährige Martin Paninske'sche Ehepaar hierselbst.

Ostrowitt. Förster Giese feierte die goldene Hochzeit und das 50jährige Dienstjubiläum bei der Familie v. Blücher.

Provinz Pommern.

Regenwalde. Auf der Fahrt nach Gottliebshof scheuten die Pferde des Gutsbesitzers Klug und gingen durch. Klug wurde vom Wagen geschleudert und starb nach kurzer Zeit infolge der erlittenen Verletzungen.

Stargard. Das Schwurgericht verurtheilte den Gutsarbeiter Paul Kranz aus Dummadel wegen Brandstiftung zu 1½ Jahren und den Arbeiter Hermann Stüwer aus Neuwahlen wegen Meineides zu einem Jahre Zuchthaus.

Swinemünde. Ihre diamantene Hochzeit feierten in Regezow der in den 80er Jahren stehende C. Brüsch und seine fast gleichaltrige Frau.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. Die Regierung hat den Pastor Fischer in Fjelstrup seines Amts als Lokalschulinspektor enthoben — vermuthlich wegen seiner dänischen Gesinnung.

Altona. Der Taxator der städtischen Gas- und Wasserwerke, Strauß, feierte sein 25jähriges Amtsjubiläum. — Beim Fensterreinigen fiel das Dienstmädchen Schnack im Hause Roosenstr. 3a auf das Straßenpflaster und erlitt lebensgefährliche Verletzungen.

Averlak. Wohn- und Wirthschaftsgebäude des Landmanns Johann Marcus Rave sind niedergebrannt.

Burg. Stadtverordneter Hammer wurde einstimmig wiedergewählt.

Neumünster. Stadtrath Carl Bartram wurde als solcher fast einstimmig wiedergewählt.

Neustadt. Kaufmann H. W. Horwitz, welcher 52 Jahre hier ansässig ist, feierte mit seiner Frau die diamantene Hochzeit. — An Stelle des zum Stadtrath gewählten Stadtverordneten Abel wurde Gärtner Willrodt zum Stadtverordneten gewählt.

Nordhusen. Landmann Fürchtenicht und Frau begingen das Fest der goldenen Hochzeit. Sie erhielten vom Kaiser die Ehe-Jubiläums-Medaille.

Provinz Schlesien.

Schweidnitz. Zum 5. Geistlichen der Friedenskirche wurde Pastor Wolf aus Ossig gewählt.

Schlesisch-Drehnow. Geheimer Regierungsrath und Kammerherr v. Klinkowström, früherer Landtagsabgeordneter, ist gestorben.

Schwientochlowitz. Schlepper Wutzko und Bergmann Suchannek wurden ohne ersichtlichen Grund von den Brüdern Hiza angefallen und durch Messerstiche mißhandelt. Wutzko ist den Verletzungen erlegen, während Suchannek schwer erkrankt ist.

Steinberg. Häusler Carl Speer feierte seine goldene Hochzeit.

Provinz Posen.

Krotoschin. Mit der Wahl des Gerichtsvollziehers a. D. Seifert und des Restaurateurs Stenzel zu Stadtverordneten sind die letzten polnischen Mitglieder aus dem Collegium verdrängt worden.

Nieder-Strelitz. Das Baumgart'sche Gasthaus wurde eingeäschert.

Rawitsch. Bei den Stadtverordnetenwahlen wurden gewählt: Seilermeister Otto Schultz, Schlossermeister Albert Ziegler, Kaufmann Gustav Meyer, Möbelfabrikant Oswald Labitzke, Kaufmann Egbert Roegind, Kanzleirath Schubert, Brunnenbaumeister Julius Paetzold und Baugewerksmeister Kretschmer.— Am Ofenfeuer wurde das 5jährige Töchterchen des Strafanstaltsaufsehers Göritz schwer im Gesicht verbrannt. Das Kind starb in der Klinik.

Rogsen. Zu Stadtverordneten wurden gewählt: Kaufmann Isaak Jastrow, Kaufmann Wiczorrek, Gutsbesitzer Seemann und Kaufmann Hammerschmidt.

Provinz Sachsen.

Halberstadt. Arbeiter Friedrich Deutsch aus Gröningen wurde wegen Straßenraubs und Körperverletzung vom hiesigen Schwurgericht zu 5½ Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Welsleben. Dem Arbeiter Schmidt wurde auf der hiesigen Kiesgrube der linke Arm von einer Lowry abgefahren.

Zahna. Unser Bürgermeister Huschke hat den Ruf als Bürgermeister und Badecommissär nach Masdroy abgelehnt.

Zörbig. Der Direktor des hiesigen Bankvereins, Otto Gramm, hat sich im Connewitzer Walde erschossen.

Provinz Hannover.

Hannover. Der Gymnasialdirektor a. D. Dr. Karl Steinmetz ist hier im Alter von 61 Jahren gestorben. — Die Pulsader durchschnitten hat sich der Tischler H. Wiltening, Steinthorelbstr. Er kam spät nach Haus und fand das Haus verschlossen. Beim Anklopfen an die Fensterscheibe zerbrach das Glas und verletzte W. so erheblich, daß er nach dem Krankenhause übergeführt werden mußte.

Buer. Dem Ehepaare Uhrenfabrikant Ed. Korfhage und Frau wurde gelegentlich ihrer goldenen Hochzeit die Ehejubiläumsmedaille verliehen.

Clence. In dem benachbarten Gr.-Sachau erhängte sich auf dem Heuboden der siebzigjährige unverheirathete Brandt.

Einbeckhausen. Im hiesigen Gemeindesteinbruch wurde der 50jährige Arbeiter Christian Wilkening durch abstürzende Steinblöcke sofort getödtet. Der Verunglückte hinterläßt eine Wittwe mit sieben Kindern.

Hildesheim. Der seit längeren Jahren hier wohnhafte Oberst a. D. Freiherr Ferdinand von Bothmer hat sich erschossen. Der Verstorbene stammte aus Gifhorn, wo er am 25. October 1832 geboren wurde.

Provinz Westfalen.

Stiepel. Die Bergleute Friedrich Göbel und Friedrich Fernholz wurden durch herabfallende Steinmassen verschüttet, aber nach 14stündiger Arbeit unterletzt zu Tage gebracht.

Soest. Hilfsbremser Andr. Michel kam unter die Räder des Zuges und wurde getödtet.

Voerde. Im hiesigen Polizeigefängniß hat sich der 38jährige Arbeiter Gustav Schaffland erhängt. Er war wegen schwerer Sittlichkeitsverbrechen in Haft.

Vlotho. Sattler Wilhelm Fleer meldete Conkurs an.

Rheinprovinz.

Köln. Das Landgericht verurtheilte den Postschaffner Haessy, welcher nach zahlreichen Unterschlagungen auf den Postdirektor Ingemey einen Mordversuch verübte, zu sechs Jahren Zuchthaus und den Schutzmann Dressel wegen Mißhandlung zu drei Monaten Gefängniß.

Düsseldorf. Auf seinem Schlosse Hugenpoet starb Baron Friedrich v. Fürstenberg, weiland Kammerherr Kaiser Friedrichs. — Im benachbarten Heerdt gab bei Kanalausschachtungsarbeiten plötzlich das Erdreich nach. Der Schachtmeister Ruediger wurde verschüttet und später als Leiche hervorgeholt.

Essen. Geheimrath Krupp schenkte wie im vorigen Jahre so auch jetzt wieder der Pensionskasse seiner Arbeiter 500,000 M.

Hiesfeld. Bergmann Pahl wurde vom Zuge überfahren und getödtet. — Rangirer Johann Kuß von hier gerieth auf dem Bahnhof Oberhausen unter einen Rangirzug und erlag den Verletzungen.

Meiderich. Die Leiche des seit einiger Zeit vermißten Händlers Karl Göthe wurde aus der Ruhr gezogen.

Provinz Hessen-Nassau.

Küchen. Das Kestner'sche Gehöft wurde durch Feuer zerstört.

Marburg. Bei den Stadtverordnetenwahlen wurden gewählt: Kaufmann Christian Rumpf, Landesrentmeister Stroinsky, Möbelfabrikant Hering, Kaufmann Starck, Oberstlieutenant von Lengerke, Professor Dr. Bonhoff, Landgerichtsrath Gleim und Gutsbesitzer Hofmann.

Neukirchen. Schneidermeister Bartelmay feierte seine goldene Hochzeit.

Neumorschen. Wegen des hier bösartig auftretenden Scharlachfiebers, verbunden mit Diphtheritis, mußte die Schule geschlossen werden.

Oberrad. Dem hier wohnenden Rangirer Friedrich wurde auf dem Bahnhof Sachsenhausen der linke Fuß abgefahren.

Roda. Beim Schaukeln am Rollseil hat sich der 12jährige Sohn des Landwirths Conrad Klinge schwer verletzt.

Schlüchtern. Am hiesigen Seminar wurde der Lehrer Rühmann aus Schöneberg als ordentlicher Seminarlehrer angestellt.

Süß. Der seit längeren Jahren hier wirkende Lehrer Quehl ist gestorben.

Mitteldeutsche Staaten.

Braunschweig. Von den österreichischen Behörden wurde der von der hiesigen Staatsanwaltschaft wegen Betruges steckbrieflich verfolgte und in Olmütz verhaftete Bergwerksbesitzer Baron Georg v. Wrede ausgeliefert.— Während eines Wortwechsels warf die Ehefrau des Arbeiters Hermann Heuer, in der Mauernstraße wohnhaft, ihrem Mann ein Bierglas so heftig gegen die Schläfe, daß eine Arterie verletzt wurde.

Derenthal. Eheleute Bäcker wurden unter dem Verdachte der Brandstiftung verhaftet.

Dessau. In der hiesigen Zuckerraffinerie stürzte der 25jährige Arbeiter Hermann Lier von einer Leiter und brach das Genick.

Gea. Landrath Dr. Sturm hier wurde zum Stadtrath und Stellvertreter des Oberbürgermeisters in Chemnitz gewählt.

Groß-Stöckheim. Zum Vorsteher unserer Gemeinde wurde der bisherige Vorsteher Himstedt wiedergewählt.

Hasselfelde. Lehrer Philipps erhielt vom Konsistorium nicht die Erlaubniß, die auf ihn gefallene Wahl zum Stadtverordneten anzunehmen. Trotzdem ist er neuerdings wiedergewählt worden.

Heimburg. Schuhmacher Göbel, der seit einigen Wochen vermißt war, wurde als Leiche aus dem Papenteich gezogen. Wegen schlechter Verhältnisse hat er sich ertränkt.

Sachsen.

Meerane. Seitens der Industriellen Stadtrath William Schmieder und Carl Schmieder wurden unserer Stadt 40,000 gestiftet.

Meißen. Heizer Klimmer in der Nähmaschinenfabrik von Biesolt & Locke wurde infolge Platzens eines Rohres von dem ausströmenden siedend heißen Wasser am ganzen Körper verbrüht.

Mühlberg. Schuhmacher Ritter ließ sich vom Zuge überfahren und wurde getödtet.

Reichenbach. Realschul-Oberlehrer Dr. Pfeiffer hat einen Ruf an das königliche Gymnasium in Dresden erhalten und wird sein dortiges Amt Ostern 1902 antreten.

Riesa. Auf dem Kasernenhof der Pionier-Kaserne wurde dem Pionier Hippe vor versammelter Mannschaft der 3. Compagnie die silberne Lebens-Rettungs-Medaille überreicht.

Röderan. In einem Jauchenfaß ist der 10jährige Täubert ertrunken.

Reinsdorf. Oberlehrer Hengst beging sein 25jähriges Orts-Jubiläum.

Sörmitz. Geschirrführer Hofmann wurde von seinem Wagen überfahren und schwer verletzt.

Stenn. Müller Gustav Fanghähnel gerieth in das Räderwerk der Dampfmühle und wurde zermalmt.

Thurm. Auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft wurde die Leiche der Ehefrau des Strumpfwirkers Pöker ausgegraben. Dabei stellte sich heraus, daß der Unterleib fast kunstgerecht geöffnet, die Eingeweide mit peinlicher Sorgfalt entfernt und durch allerlei Stoffzeug und Hadern ersetzt worden waren. Die Leichenfrau versicherte zu der Zeit, als sie mit der Leiche zu thun hatte, daß alles in Ordnung gewesen sei.

Waldorf. Der kürzlich verstorbene Maler Höpner hat unserer Kirche ein Legat von 5000 Mark ausgesetzt.

Weißig. Arbeiter Wilhelm Liebe hat sich erhängt.

Wermsdorf. Hospitalit Otto Wiese ist im Horstsee ertrunken.

Wetterwitz. Handarbeiter Eckardt und Frau feierten die goldene Hochzeit.

Zunschwitz. Gutsbesitzer Erich Roßberg wurde bei einer Treibjagd angeschossen und durch Schrotkörner verletzt.

Zwickau. Das hiesige Schwurgericht verurtheilte den Falschmünzer Franz Haugke aus Glauchau wegen Münzverbrechens zu 4 Jahren Zuchthaus.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. Dem Mitgliede der Freiwilligen Feuerwehr Michael Weinmann wurde das Feuerwehr-Ehrenzeichen verliehen. — Oktroiaufseher Christoph Hermann beging sein 25jähriges Jubiläum als städtischer Beamter.

Alzey. Zu Stadtverordneten wurden gewählt: Buchhändler Blaß, Rechtsanwalt Calman, Metzgermeister G. Esselborn, Seilermeister Karl Korn und Zimmermann Ludwig Lickel.

Büdesheim. Bremser Jakob Ebersmann beging sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Friedberg. Unsere Stadtverordneten wählten die Herren Carl Damm und Georg Hieronimus zu Beigeordneten.

Bayern.

Lindau. Beim Aufspringen auf das Trittbrett eines schon in Bewegung gesetzten Zuges gerieth der verheirathete Vergolder Karl Schupp von hier auf der Station Wasserburg zwischen Puffer und Trittbrett. Er starb an den erlittenen Verletzungen.

Mömmlingen. Der 17jährige Sohn des Gemeindebevollmächtigten Wollmann wurde von einer stürzenden gefällten Buche erschlagen.

Neuburg. Innerhalb 14 Tagen wurde die hiesige Feuerwehr zum vierten Male alarmirt. Es brannte das Faßhaus des an die hohe Schanze angrenzenden Kreuzbräukellers. Das Haus ist total abgebrannt. Der Besitzer, Brauereibesitzer Metzger, ist durch Versicherung gedeckt.

Nürnberg. Im Staatsbahnhofe wurde bei der Ausfahrt einer Lokomotive aus der Maschinenhalle der ledige Hilfsheizer Adam Reben zwischen Lokomotive und Mauer eingezwängt und erdrückt.

Passau. Baumeister Ostuzzi wurde beim Einfahren eines neugekauften Pferdes mit seiner Frau aus dem Coupe geschleudert und erlitt erhebliche Verletzungen.

Regensburg. Der Fabrikbesitzer Gicher in Schwandorf wurde, als er sich auf dem Wege zur Fabrik befand, von einem Zuge überfahren und sofort getödtet.

Roth. Die Brauerei des 1803 säkularisirten Cisterzienserklosters Langheim bei Vierzehnheiligen, bisher Eigenthum des Realitätenbesitzers Herrn H. Höch, ist in den Besitz der Gesellschaft m. b. H. „Exportbrauerei Kloster Langheim" übergegangen.

Schlüsselfeld. Hier ist der Bahnarzt Dr. Pirazzi plötzlich gestorben.

Straubing. Der Dienstknecht Michael Jahrstorfer von Mühlham wurde wegen Verbrechens des Todtschlags zu 14 Jahren Zuchthaus, der Steinhauer Albert Wagner von Windsteig wegen Körperverletzung mit Todesfolge zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Würzburg. Vermißt wird der Mediziner Heine aus Nordhausen a. H., Angehöriger des Corps „Guestphalia". Alle Nachforschungen über seinen Verbleib waren bisher resultatlos. — In einem hiesigen Hotel erschoß sich der Reisende Max Steinberger aus Coburg aus Lebensüberdruß. — Postgehilfe Georg Arnold hier wurde wegen Verbrechens im Amte verhaftet.

Württemberg.

Stuttgart. Die Stelle des gewerblichen Wanderlehrers wurde dem Dr. Zwiesele hierselbst auf Lebenszeit übertragen. — Professor Reinhold Graf, Lehrer am hiesigen Karlsgymnasium, ist im Alter von 58 Jahren gestorben.— Oberlieutenant Heusinger, Adjutant beim hiesigen Bezirkscommando, mußte sich einer schweren Operation unterziehen. Sein Allgemeinbefinden ist befriedigend. — Auf dem äußeren Personenbahnhof gerieth der Ankuppler Aldinger unter die Räder einer Lokomotive, wobei ihm beide Füße abgefahren wurden. — Gipser Gottlob Weinmann von Untersielmingen sprang von der König Karlsbrücke hierselbst in den Neckar und ertrank.

Blaubeuren. Landpostbote Männer erhielt anläßlich seines Scheidens aus dem Dienste die silberne Verdienst-Medaille.

Boothnang. Zu Gemeinderäthen wurden gewählt: Uhrmacher J. Häorich, Hirschwirth F. Elsasser, Weingärtner J. Kuhnle, Kaufmann S. Meng und Oekonom W. Epple.

Eberhardt. An der Halsbräune starben dem Schuhmacher Frei innerhalb einer Stunde zwei Kinder im Alter von 11 und 9 Jahren.

Ellwangen. Bei der Wahl zum Gemeinderath erhielten die Majorität: Bäckermeister Baumgärtner, Kaminfegermeister Benisch, Goldarbeiter Schüling, Werkmeister Emer, Gastwirth Leicht und Privatier Kirsch.

Eßlingen. Monteur Haderer von der hiesigen Maschinenfabrik stürzte auf dem Bahnhof Göppingen von einem Signalmast und erlag den Verletzungen.

Göppingen. In einem Anfalle von Schwermuth hat sich der 30jährige Kaufmann Heintel erschossen.

Grossingersheim. Bauer Kalbenberger, 77 Jahre alt, erhängte sich, weil er wegen fahrlässiger Tödtung sich vor Gericht verantworten sollte.

Hanweiler. Die Wahl des Gemeindepflegers E. Schäfer zum Ortsvorsteher wurde bestätigt.

Baden.

Lörrach. Bankdirector Grüßer vom „Schwarzwälder Bankverein" wurde wegen Unterschlagung, wegen Fälschung und Unterdrückung von Urkunden zu 6 Jahren Gefängniß verurtheilt. — Landwirth Basil Kühner von hier versuchte, sich die Kehle zu durchschneiden, und verletzte sich schwer.

Mannheim. Kaufmann Emil Kaufmann, Inhaber eines Schifffahrt- und Speditionsgeschäftes, ist wegen Betrügereien flüchtig geworden.

Pforzheim. Dienstknecht E. Wagner, welcher wegen Diebstahls verhaftet worden war, hat sich im Gefängniß erhängt.

Pfullendorf. Bezirksarzt und Medizinalrath A. Ambros ist nach langjähriger Dienstzeit in den Ruhestand getreten.

Thiengen. Zu Kreistagsabgeordneten wurden gewählt: Oberförster Greiner von hier und Brauereibesitzer Schmidt vom Waldhaus.

Unteralpfen. Der 5jährige Sohn des Tagelöhners Jacob Kunzelmann gerieth in das Getriebe der Göpelmaschine und wurde getödtet.

Ulm (A. Keh). Niedergebrannt ist das Oekonomiegebäude des Schulhauses.

Walldorf. Lippman Sternweiler feierte die goldene Hochzeit; er und seine Frau erhielten vom Großherzog die silberne Medaille und die Jubilarin außerdem von der Großherzogin einen prachtvollen Regulator.

Winterbach. Arbeiter Joh. Nock gerieth in der Dunkelheit in's Wasser und ertrank.

Rheinpfalz.

Dackenheim. Tagner Jakob Gumbinger, Sohn des Maurers Kaspar Gumbinger, wurde verhaftet, weil er im Verdacht steht, den Ziegler Espenschied überfallen und in Gemeinschaft mit anderen Kumpanen gemißhandelt zu haben.

Edigheim. Maurer Ludwig Süß, 18 Jahre alt, versuchte sich mittels Revolvers zu erschießen und verletzte sich schwer. Süß war kürzlich zu einer kleinen Freiheitsstrafe verurtheilt worden.

Frankenthal. Lokomotivführer Bauer, der Führer des Schnellzuges Basel-Berlin, der hier bei der Ankunft in den Winterhafen hinausfuhr, wurde von der hiesigen Strafkammer wegen Gefährdung eines Eisenbahntransportes und fahrlässiger Tödtung zu drei Monaten Gefängniß verurtheilt.

Fußgönheim. Lehrer W. Wilhelm feierte sein 40jähriges Ortsjubiläum und erhielt aus diesem Anlaß den Ludwigsorden.

Godramstein. In einem Anfalle von Geistesstörung hat sich der 57jährige Ackerer Johannes Hauptmann erschossen.

Lambrecht. Taglöhner Peter Michel erhängte sich im Spital.

Elsaß-Lothringen.

Mühlhausen. Auf schreckliche Weise kam der Wirth Georg Feindel um's Leben. Er half beim Abladen eines Fasses Wein. Das Faß glitt den Zufassenden aus den Händen und schlug den Wirth und den Fuhrmann zu Boden. Dieser blieb unversehrt, während Feindel, über den das Faß wegrollte, so schwere Verletzungen erlitt, daß der Tod eintrat. Der Verunglückte war erst 26 Jahre alt und erst seit 14 Tagen verheirathet und Inhaber der Wirthschaft, vor der er den jähen Tod fand.

Sailly. Nachts brach im Hause des Ackerers Chabot dahier wieder Feuer aus, welches das Wohnhaus, Stallung und Scheune gänzlich einäscherte und zugleich die angebaute Scheune und Remise des Malers Darignat vernichtete.

Mecklenburg.

Schwerin. Die Firma Ulrich Schultz, Schuhwaarenhandlung, meldete Concurs an. — Arbeiter Besula aus der Wismarschen Straße stürzte sich aus der oberen Etage auf die Straße und erlag einer Schädelzertrümmerung.

Grevesmühlen. Auf einer Landtour gingen dem Sanitätsrath Dr. Jahn die Pferde durch und der Wagen kippte um. Dr. Jahn sowohl wie sein Kutscher erlitten nur leichte Verletzungen.

Oldenburg.

Delmenhorst. In der Nähe unserer Stadt wurde ein Handwerksbursche Namens August Lücke erfroren aufgefunden.

Ohmstede. Unsere neue Kirche wurde durch den Oberkirchenrath Hansen eingeweiht. Die Festrede hielt Gemeindepfarrer Eckardt.

Freie Städte.

Hamburg. In der Tabakfabrik von J. W. von Eicken, Hafenstraße 87, entstand ein großes Feuer. Der Schaden beträgt mehrere hunderttausend Mark. — Ertrunken ist der Beamte J. Hamdorf des Heuerbureaus des Vereins Hamburger Rheder. Derselbe wollte sich an Bord des am Afrikaquai vertäut liegenden Petroleumtank-Dampfers „Brilliant" begeben. Dabei scheint er über eine Trosse gestolpert und in's Wasser gefallen zu sein. — Maurer Reuter, Koßberg 12, stürzte von dem Gerüste eines Neubaues in der Busse Straße und erlitt mehrere Knochenbrüche. — Der 16jährige Lehrling Grieschow machte in seinem Logis in der Spitaler Straße seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

Schweiz.

Neuenburg. Frau Bovel-Wolff ist gestorben. Sie hat dem Hospital Pourtales 400,000 Frcs. zugewendet. Die werthvolle Liegenschaft der Verstorbenen soll verkauft und der Erlös zu einer Hälfte der Mission der Herrnhuter, zur anderen Hälfte den Armen der Landeskirche übermittelt werden.

Oberwinterthur. Spenglergeselle Emil Wettstein von Russikon hat hier den verheiratheten Robert Ochsner erschossen.

Olten. Wagenrevisor Adam Frey wurde auf dem hiesigen Güterbahnhofe überfahren. Beide Unterschenkel wurden ihm abgetrennt.

Sargans. Seidenfabrikant Emil Zeller von Quarten, welcher wegen betrügerischen Bankerotts flüchtig geworden war, ist in Kairo festgenommen und dem hiesigen Bezirksamt zugeführt worden.

Schwyz. Im Muotathal wurde der 48jährige Fuhrhalter Heinizer beim Fällen eines Baumes erschlagen.

St. Gallen. Gemeindeammann Müller, welcher diesen Posten seit mehr als 20 Jahren bekleidete, ist im 59. Lebensjahre gestorben. Als sein Nachfolger ist der Regierungsrath Dr. Eduard Scherrer in Aussicht genommen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Der Dekan der chemischen Schule, Hofrath Perger, ist plötzlich gestorben. — Hier sind zwei Frauen in der Narkose auf dem Operationstische gestorben, und zwar die 34jährige Anna Winter im Rochusspital in Penzing und die Briefträgersfrau Marie Dick im Spitale der Barmherzigen Schwestern in Margarethen. — Der Kassirer der Alpinen Montangesellschaft, Petritsch, hat sich erschossen, weil er wegen Sittlichkeitsverbrechen verhaftet werden sollte. — Das Juweliergeschäft E. Weiß wurde Nachts von unbekannten Thätern ausgeraubt, denen Juwelen im Werthe von 50,000 Kronen in die Hände fielen. — Der ehemalige Millionär Otto Karl Israel hat Concurs gemacht und ist verschwunden.

Bodenbach. Der Kanzlist Walter von der böhmischen Nordbahn wurde wegen Herstellung von Zehngulden- und Zwanzigkronen-Noten verhaftet.

Bregenz. Zwischen Egg und Abelsbuch wurde die Abendpost erbrochen und der Kasse beraubt, die 3420 Kronen enthielt. Die Kasse wurde später geleert aufgefunden.

Budapest. In der Wohnung des Ohrenarztes Samuel Tomka wurde während seiner Abwesenheit ein Einbruch verübt, wobei 160,000 Kronen Kronrente und 20,000 Kronen in Effecten gestohlen und werthvolle Gemälde und Präparate vernichtet wurden. Von den Thätern hat man keine Spur. — Der im Urlaubstande befindliche Lieutenant der Gestütsbranche Edmund Imrik hat sich in Papa mittelst Revolvers entleibt. Das Motiv des Selbstmordes ist Liebesgram.

Graz. Der Arbeiter Josef Wolf in der Papierfabrik bei Mureck wurde von einem Drahtseile am Halse erfaßt und auf die Welle geflochten, die ihm beide Füße, einen Arm und den Kopf abriß und den Bauch aufschlitzte. Wolf hinterläßt eine Wittwe und vier Kinder.

Königgrätz. Eine Feuersbrunst vernichtete die Piano- und Harmonium-Fabrik der Firma A. Petrof.

Lemberg. Der Commandant der hiesigen 30. Infanterie-Truppen-Division FML. Arthur Pino Ritter v. Friedenthal ist auf einem Spazierritte vom Pferde gestürzt und zog sich lebensgefährliche Verletzungen zu.

Temesvar. Der 43jährige Beamte Joseph Szidon der hiesigen Getreidefirma Karl Tüll löste bei der österreichisch-ungarischen Bankfiliale einen Check auf 5000 Kronen ein und wurde mit dem erhaltenen Geld flüchtig.

Luxemburg.

Hostert. In einer Rauferei hat der italienische Eisenbahnarbeiter Saturn Barone seinen Landsmann Dom. Garafolp lebensgefährlich verletzt.

Manns. Der emiritirte Priester Nik. Mertens ist im Alter von 67 Jahren gestorben.

— Das Haus Meerfeldstraße No. 42 im Lindenhof, Mannheim, war der Schauplatz einer Liebestragödie. Im vierten Stocke dieses Hauses wohnt der Schlosser Josef Neuhold, dessen zwanzigjährige Tochter seit längerer Zeit mit dem Schlosser Richard Unger ein Liebesverhältniß unterhielt. Die Eltern waren diesen Beziehungen nicht günstig; sie redeten ihrer Tochter zu, mit Unger zu brechen. Darauf schrieb das Mädchen seinem Liebhaber ab. Am folgenden Mittag klingelte es an der Abschlußthüre der Neuhold'schen Wohnung. Als Rosa Neuhold öffnete, sah sie sich Unger gegenüber, der, in den Corridor tretend, einen Revolver hervorzog und zwei Schüsse gegen sie abfeuerte. Das in den Kopf getroffene Mädchen sank sofort todt zu Boden. Unger wandte sodann die Waffe gegen sich und jagte sich zwei Kugeln in die Brust; er wurde ins Allg. Krankenhaus überführt.

— Einen historischen Ausflugsort mit Wirthschaftsbetrieb, wie ihn Jena an der Rudelsburg besitzt, gedenkt sich die Stadt Halle durch Umgestaltung der Burgruine Giebichenstein zu schaffen, die bis jetzt noch in fiskalischem Besitz ist. Zwischen Staat und Magistrat haben bereits Verhandlungen wegen Ankaufs der Burg mit Dominialhof und Amtsgarten stattgefunden, und beide Parteien haben sich auf die Kaufsumme von 168,000 Mark geeinigt. Wie für die Ausgestaltung der Burgruine selbst die Rudelsburg vorbildlich sein soll, will man für die der historisch werthvollen Domänengebäude, die nach Forderung des Fiskus dauernd erhalten bleiben sollen, das in Hundekehle bei Berlin errichtete Vergnügungsetablissement zum Muster nehmen. Mit der Burg Giebichenstein zugleich soll noch Schmelzer'sPark, bekannt als Lieblingsaufenthalt Friedrich Wilhelms IV., durch die Stadt für 150,000 Mark erworben werden. Ferner plant man den Erwerb der gleichfalls fiskalischen Ziegelwiese für 275,000 Mark und der Erwerb der Klausberge für 50,000 Mark.

— In dem oberelsässischen Orte Steinbach ereignete sich ein gräßlicher Vorfall. Im Verlaufe eines Wirthshausstreites spaltete der Bergarbeiter Dringler einem Taglöhner Namens Dinzner mit einem Axthieb den Schädel. Der Hieb wurde mit solcher Stärke geführt, daß Dinzner hoffnungslos darniederliegt. Einem anderen Arbeiter brachte Dringler durch einen Steinwurf am Kopfe eine lebensgefährliche Verletzung bei. Unmittelbar darauf nahm Dringler eine Dynamitpatrone in den Mund, entzündete sie und sprengte sich in die Luft. Die Leiche wurde völlig zerschmettert, zum Theil in erheblicher Entfernung vom Ort der That, aufgefunden.

— Der frühere berühmte Heldentenor Coloman-Schmidt, der vor etwa vierzig Jahren an bedeutenden Bühnen, so u. A. in Frankfurt a. M. und Hamburg längere Zeit hindurch engagirt war, wurde dieser Tage in Hamburg unter der Beschuldigung festgenommen, dort gebettelt zu haben. Der Bedauernswerthe hat noch bis zu seinem 60. Lebensjahre auf der Bühne gesungen, und erhielt von der Bühnengenossenschaft eine jährliche Pension von 350 Mark; mit seiner Frau ist er daher auf die Mildthätigkeit seiner Kunstgenossen angewiesen. Frau Schmidt, welche von allen Mitteln entblößt ist, fristete nach ihrer Angabe nur durch Unterstützung der Stadttheater-Direktoren Bitton und Bachur ihr Leben.

— Unglück über Unglück hatte in Paris eine junge Dame, Fräulein Germaine Duon zu erdulden. Sie besuchte dieser Tage eine ihr bekannte Dame in der Rue Saint Honore. Als sie die Freundin verließ, that sie einen Fehltritt und stürzte die Treppe hinunter. In einer benachbarten Apotheke leistete man ihr Hilfe, und nach kurzer Zeit konnte sie ihren Weg fortsetzen. Fräulein Duon war noch nicht weit gegangen, als ein fremder Mann ihr plötzlich einen Stoß vor die Brust versetzte, daß sie zurücktaumelte, ihr dann den Pompadour mit Geld und den Schlüsseln entriß und entfloh. Fräulein Duon erholte sich jedoch bald wieder, laute Rufe ausstoßend, hinter dem Diebe her. Da glitt sie auf dem nassen Straßendamm aus, fiel zu Boden und wurde, ehe sie sich wieder erheben konnte, von einem Lastwagen überfahren. Man brachte die Schwerverletzte nach einem Krankenhause, wo sie lebensgefährlich verletzt darniederliegt.

— Der Massenmord der Singvögel in Spanien hat dort eine furchtbare Ausdehnung der Heuschreckenplage im Gefolge gehabt. Einer amtlich angestellten Erhebung zufolge sind nachstehende Strecken mit den Larven des gefräßigen Insekts überzogen: in der Provinz Almeria 2820 Hektare (ein Hektar gleich 2.47 Acres) Avila 1063, Badajoz 113,756, Caceres 34,676, Canarien 2000, Ciudad Real 37,469, Cordova 39,823, Cuenca 4300, Gerona 600, Granada 550, Huelon 1825, Jaen 12,989, Leon 2389, Madrid 508, Malaga 110, Murcia 293, Palencia 50, Salamanca 3138, Sevilla 24,003, Toledo 3200, Valladolid 1829, Zamora 108 und Zaragoza 200, zusammen 306,554 Hektare gegen 213,000 im Vorjahre! Der Staat gibt Unsummen aus, um die Ausrottung der Heuschrecken vermittelst Gasolin und anderer Chemikalien herbeizuführen, aber die Plage wächst mit jedem Jahre. Hier könnte nur ein streng durchgeführtes Vogelschutzgesetz wirken, aber davon wollen die Spanier nichts hören.

— In der Kirche San Carlo, die an der belebtesten Straße Mailands, dem Corso Vittorio Emanuele liegt, wird unter anderen Reliquien der Leichnam des hl. Gian Angelo Porro aufbewahrt. Der Heilige lebte in den Jahren 1432 bis 1506. In den nahezu 40 Jahren, die seit seinem Tode verflossen sind, hat sich sein Leichnam unverwest erhalten. Er ist mit kostbaren priesterlichen Gewändern bekleidet und ruht in einem Glassarge. Der heilige Porro ist der Schutzpatron der adligen Kinder Mailands. Wenn in einer Mailänder Adelsfamilie ein Kind erkrankt, so ruft die Mutter den heiligen Porro an, und wenn das Kind gesundet, so wird der Leichnam des wunderthätigen Heiligen reich mit Silber und Gold beschenkt. Dieser Tage erbrachen Kirchenräuber eine Seitenthür der San Carlo-Kirche, zertrümmerten den Glassarg des heiligen Porro und raubten alle Kleinode, mit denen der Leichnam geschmückt war. Da die Ringe nicht ohne weiteres von den Fingern abzustreifen waren, so rissen die Räuber einige Finger des Leichnams ab.

— Bei dem Octroiposten der Porte Saint-Michel in Avignon kam Abends der Branntweinhändler Graffan aus Solon, von einer jungen Dame Namens Rose Fanny begleitet, auf seinem Motorwagen an und machte Schwierigkeiten, als die städtischen Zollbeamten ihn ersuchten, abzusteigen und sich in den Octroiposten zu begeben. Bei dem darauf beginnenden Ringen gingen die Pelzmäntel Graffan's und seiner Begleiterin auf und mehrere Dutzend Liter Sprit, die sie in besonderen Behältern unter ihren Kleidern verborgen trugen, strömten heraus und entzündeten sich bei der Berührung mit dem Petroleumbehälter. Die Flammen schlugen hoch empor und die Octroibeamten geriethen in Gefahr, verbrannt zu werden. Dabei gelang es dem selbst mit Brandwunden bedeckten Graffan, die Flucht zu ergreifen. Seine Begleiterin Rose Fanny wurde von den Beamten zurückbehalten, deren Bureau vollständig in Asche gelegt wurde. Man fand auf dem Kampfplatze das Portefeuille Graffan's mit einer sehr ansehnlichen Summe, das ihm bei dem Herumschlagen aus der Tasche geglitten war.